



Pfarrei Arth / Oberarth

Kath. Pfarramt, Bahnhofstrasse 6, Postfach 238, 6415 Arth
Tel. 041 855 11 57, Fax 041 855 39 38, E-Mail: info@kath-arth.ch

www.kath-arth.ch

Sekretariat: Margrit Siegrist

Mo, 08.30–11.00 und 13.30–16.00 / Mi, 08.30–11.00 / Fr, 08.30–11.00 Uhr

Generalvikar Martin Kopp, Pfarradministrator

P. Blasius Benisz, Vikar

Diakon Stanko Martinovic, Pfarreileiter stanko.martinovic@kath-arth.ch

Klara Beeler, Sakristanin/Verwalterin Georgsheim

Ursula Studer, Sakristanin

Tel. 041 855 11 57

Tel. 041 855 11 57

Tel. 041 855 32 09

Tel. 041 855 58 59

GOTTESDIENSTE

SAMSTAG, 7. MÄRZ 2015

Versöhnungsweg der 4. Klassen

SONNTAG, 8. MÄRZ 2015

3. FASTENSONNTAG/B

10.30 Sonntagsgottesdienst

Opfer für Schwesterngemeinschaft in Lima, Peru (früherer Wirkungsort von P. Fromund Balmer)

DIENSTAG, 10. MÄRZ 2015

14.30 Wortgottesdienst in der Pfarrkirche mit Krankensalbung

DONNERSTAG, 12. MÄRZ 2015

09.00 Hl. Messe (Wochengedächtnis)

FREITAG, 13. MÄRZ 2015

16.30 Altersheim Hofmatt: Hl. Messe

Samstag, 14. März 2015 Rosenaktion

Auf jeden Einzelnen kommt es an. Auch dieses Jahr verkaufen wir Rosen für das Recht auf Nahrung. Wir laden Sie ein, bei dieser Aktion mitzumachen.

Verkauf ab 9.00 Uhr

– vor der Bäckerei Chilestätgli
– vor dem SPAR

Der Betrag von Fr. 5.– pro Rose fliesst in Projekte des Fastenopfers. Wir bitten um eine grosszügige Unterstützung der Aktion.

Besten Dank den Ministranten, die den Verkauf der Rosen organisieren.

Gottesdienste auf Rigi Klösterli

Sonntag, 8. März 2015

Wortgottesdienst 15.40 Uhr

Sonntag, 15. März 2015

Hl. Messe 15.40 Uhr

Do, 19. März 2015: Fest Hl. Josef

Hl. Messe 15.40 Uhr

SONNTAG, 15. MÄRZ 2015

4. FASTENSONNTAG/B

10.30 Sonntagsgottesdienst

Opfer für Dritter Bildungsweg

DONNERSTAG, 19. MÄRZ 2015

FEST DES HL. JOSEF

10.30 Festtagsgottesdienst

Opfer für Fachstelle für Alkohol- und Drogenprobleme

FREITAG, 20. MÄRZ 2015

16.30 Altersheim Hofmatt: Wort-GD

19.00 Kreuzwegandacht

SAMSTAG, 21. MÄRZ 2015

08.30–13.00 Uhr:

Erlebnistag für unsere Erstkommunikanten und ihre Eltern im Georgsheim

GEDÄCHTNISSE

SONNTAG, 8. MÄRZ 2015, 10.30 UHR

Jahrzeit für:

– Pater Fromund Balmer

Gedächtnis für:

– Cornel u. Margrit Bamert-Hunkeler

SONNTAG, 15. MÄRZ 2015, 10.30 UHR

Dreissigster für:

– Margrith Waser-Zünd

Stiftmesse für:

– Louis und Theres Pfyl-Ziltener

MITTEILUNGEN

VERSÖHNUNGSWEG DER 4. KLASSEN

Mit ihren Begleitpersonen begeben sich die Schüler(innen) der 4. Klasse auf den Weg der Versöhnung. Im Religionsunterricht wurden sie auf diesen Weg vorbereitet. Der Weg mit den Stationen aus dem Leben wird so gestaltet, dass die Kinder sich mit dem eigenem Leben und Zusammenleben –

Familie, Schule, Freizeit und Leben mit Gott – auseinandersetzen können und dadurch die Kirche als Ort der Versöhnung erleben können. Im Schulgottesdienst, der auf den Versöhnungsweg folgt, wird für die geschenkte Versöhnung gedankt.

1. JAHRESGEDÄCHTNIS FÜR P. FROMUND BALMER



Am 5. März 2014 verstarb im Kloster Schwyz Pater Fromund Balmer, der letzte Rigi- und Wallfahrtseelsorger im Rigi Klösterli Maria zum

Schnee. Bis heute konnte kein Nachfolger gefunden werden. Die Gottesdienste, die aus berechtigten Gründen am Sonntagnachmittag gefeiert werden, ziehen immer weniger Menschen an (manchmal sind es nur vier oder fünf Personen). Wie weit es uns möglich sein wird, diese Notlösung langfristig anzubieten und in der Kapelle wöchentlich Gottesdienste zu feiern, bleibt zurzeit offen. Es war sicher ein Herzensanliegen vom verstorbenen Pater Fromund, dass der Glaube an diesem Gnadenort weiter gefeiert werden kann. Am **Sonntag, 8. März 2015, 10.30 Uhr** halten wir in unserer Kirche das erste Jahresgedächtnis für Pater Fromund Balmer. Am Samstag, 7. März 2015, 9.00 Uhr, findet das erste Jahresgedächtnis auch im Kapuzinerkloster Wesemlin in Luzern statt.

Im Gedenken an die missionarische Tätigkeit von P. Fromund in Peru werden wir das Opfer für die Schwesterngemeinschaft in Lima aufnehmen. Ihren Einsatz für die armen und bedürftigen Kinder und Familien hat P. Fromund sehr geschätzt und unterstützt. Herzlichen Dank.

Rosenkranz (Winterzeit)

Montag 16.30 Pfarrkirche

Dienstag 10.00 Altersheim Hofmatt

Mittwoch 16.30 Pfarrkirche

Freitag 16.30 Pfarrkirche

FIRMKURS 2015



Im Rahmen der Firmvorbereitung werden unsere Firmanden aus den Pfarreien Arth, Goldau und Lauerz am 14. März 2015 dem Firmspender, Bischof Vitus Huonder in Goldau begegnen. Am gleichen Morgen werden die Firmanden an verschiedenen Posten die Kirche, vor Ort und weltweit, kennen lernen und mit den in der Kirche engagierten Jugendlichen und Erwachsenen ins Gespräch kommen. Am Samstag, 20. Juni 2015, wird unser Bischof Vitus Huonder im offiziellen Bischofsjahr den 18 Jugendlichen unserer Pfarrei das Sakrament der Hl. Firmung spenden.

«ZWEI JAHRE PAPST FRANZISKUS»

VORTRAG IM PFRUNDHAUS ARTH

MITTWOCH, 25. MÄRZ 2015, 19.30 UHR

Jorge Bergoglio ist der erste Papst aus Südamerika, der erste Jesuit und der erste «Franziskus von Rom». Die katholische Kirche war positiv überrascht an jenem Märzabend vor zwei Jahren. Seither verfolgten die Massenmedien weltweit seine Auftritte.



Was dürfen Kirchen und Welt vom neuen Bischof von Rom langfristig erwarten? Wo hat Jorge Bergoglio bereits Hoffnungen erfüllt, wo übertroffen? Wo muss er diese Hoffnung enttäuschen?

In seinem Vortrag zieht Kapuziner und Franziskusforscher Br. Niklaus Kuster Bilanz mit Perspektiven für die Zukunft.

GOTTESDIENST MIT SPENDUNG DER KRANKENSALBUNG

Dienstag, 10. März 2015, 14.30 Uhr

Durch eine ernsthafte Krankheit, die plötzlich in das Leben einbricht, wird alles anders. Unsere Lebenspläne und Wünsche werden durchkreuzt und wir sind einem Gefühl der Hilflosigkeit und der Angst um die eigene Zukunft machtlos ausgeliefert. Nicht selten stellen wir Fragen nach dem Warum oder protestieren gegen das Schicksal, das uns in eine echte Krise stürzt. Auch hadern mit Gott gehört oft zu unserem Kranksein.

In diesen Situationen brauchen wir Hilfe. Von Anfang an sorgt sich die Kirche um die Kranken, steht ihnen in ihrer

Not bei, betet für deren Heil und spendet ihnen das Sakrament der Stärkung – das Sakrament der Krankensalbung. Darin kommt Gott den Kranken entgegen. Wie Jesus wendet er sich dem Kranken liebevoll zu, steht ihm bei und gibt ihm Kraft: «Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes.» In der Wortgottesfeier wird durch unseren Vikar die Krankensalbung gespendet.

MISSIONSBOUTIQUE

Gemeinsames Stricken und Häkeln für die Mission am Dienstag, 17. März 2015, 14.00 Uhr im Pfrundhaus.

Missionsboutique-Team frauenarth

MÜTTERBERATUNG ARTH

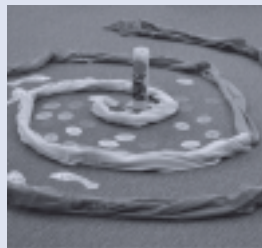
Donnerstag, 11. März 2015, 13.30 bis 15.30 Uhr, Altersheim Hofmatt, Arth
Tel. 079 262 85 55 (Tel. Anmeldung)

Mit freundlichen Grüßen

Diakon Stanko Martinovic

Versöhnungsweg für Erwachsene in der Pfarrkirche Arth: Montag, 23. März bis Samstag, 28. März 2015

Warum ein Versöhnungsweg?



Freiwilliger Verzicht auf Nahrungs- und Genussmittel, Busse und Beichte sind heutzutage keine Modeworte. Die oft negativen Erfahrungen an die Beichtpraxis der vergangenen Zeiten rücken die ganze Versöhnung in den Hintergrund. Eine der wichtigen Aufgaben der Kirche besteht aber darin, auf die Versöhnung zwischen den Menschen und zwischen Gott und den Menschen hinzuarbeiten.

Die Kirche selbst ist ein Werkzeug Gottes, um in dieser gespaltenen und unfriedlichen Welt die zuwendende, erbarmende und bedingungslose Liebe Gottes unter ihren Mitgliedern sichtbar und erfahrbar zu machen. Die neuesten Ereignisse in unserer Kirche lassen die Frage offen, ob die Kirche dieser hohen Anforderung wirklich gerecht wird. Auch die ganze Kirche muss umkehren: von Gesetz, Gehorsam und Norm zur versöhnenden Liebe Gottes. Deshalb soll die Kirche die Versöhnungskultur fördern und selber zu einem Ort der Versöhnung werden.

Wie gestalten wir den Versöhnungsweg?

Vor der Kirche steht während der ganzen Woche ein Bild des barmherzigen Vaters mit der Aufforderung «Eine Chance, neu anzufangen – auch für dich?». Auf dem Boden ist ein Labyrinth, das ein Bild für das Leben ist. In der Kirche sind verschiedene Stationen aufgestellt und laden mit Bildern, Gegenständen und Gedanken zur Besinnung ein. Wichtig ist, uns auf unserem Unterwegssein Fragen zu stellen: Wie gehe ich mit mir selber um? Wie sind meine Beziehungen zu Mitmenschen? Meine Beziehung zu Gott? Wie gehe ich mit der Schöpfung um? Wie gestalte ich meinen Familienalltag? Wie sieht meine Arbeitswelt aus? Am nächsten Posten besteht die Möglichkeit, das eigene Verhalten zu bereuen und einen Vorsatz zu fassen, um gewisse Korrekturen für die Zukunft vorzunehmen. Alle, die in einem Beichtgespräch das Versöhnungssakrament von P. Blasius empfangen möchten, sind freundlich eingeladen, sich in die Sakristei zu begeben. Der Priester ist am Montag, 23. März 2015, von 15.00–17.00 Uhr und am Freitag, von 17.30–19.00 Uhr anwesend. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wann kann der Weg begangen werden?

Während der ganzen Woche von Montag bis Samstag, 8.00 bis ca. 18.00 Uhr, sind die Posten aufgestellt. Man kann den Weg einzeln oder mit Begleitung (Partner(in), Kindern oder Freunden) begehen. Denkanstösse stehen bei jeder Station bereit. Es ist sinnvoll, dass genügend Zeit für den Versöhnungsweg eingeräumt wird.

In dieser Woche feiern wir auch Bussfeiern in der Pfarrkirche, am Montag, 23. März 2015, um 20.00 Uhr, und am Dienstag, 24. März 2015, um 14.30 Uhr. Wir laden Sie zu diesem Versöhnungsweg herzlich ein. Nehmen Sie sich Zeit für Stille und Besinnung. Es wird Ihnen sicher gut tun. Der Weg kann Ihnen eine Chance bieten, um neu anzufangen. Packen Sie diese Chance!